

Vorträge in der VHS Calw

im Raum 02, Alte Lateinschule, Kirchplatz 3

am 11.10.2019, 19.30 Uhr

„Vielfalt bereichert - Inklusion in Familie, Schule, Gesellschaft“

Das Ansehen eines jeden Kindes in seiner Besonderheit lässt uns die immer größer werdende Vielfalt der Kinder, der neuen Generation, wahrnehmen und stellt weitergehende Anforderungen an Eltern, Kindergarten und Schule, denen letztlich auch die Gesellschaft in ihrer Haltung und Ordnung nicht ausweichen kann.

Die Referentin selbst führt, wie folgt, ein:

„Inklusion ist nicht nur eine große Herausforderung, sondern auch eine gewaltige Chance. Hier kann die Waldorfpädagogik Anregungen geben und auch überraschende Antworten, denn Schule im Sinne einer inklusiven Haltung weiterzuentwickeln braucht Bürgersinn. Es braucht ein im Gefühl verankertes Verständnis für die Bedeutung von Vielfalt für eine moderne, qualitätsorientierte Erziehungskultur. Denn Inklusion macht Lust darauf, die Schule vom Kopf auf die Füße zu stellen. Und das ist für eine menschenwürdige Zukunft dringend nötig! An Beispielen aus der Windrather Talschule (NRW), in der Kinder, Eltern und Lehrer Inklusion leben, kann Mut entstehen, die eigenen Schulgewohnheiten neu zu hinterfragen.“



von

Bärbel Bläser

Lehrerin an einer inklusiv arbeitenden Waldorfschule

- Klassenlehrerin an der inklusiv arbeitenden Waldorfschule „Windrather Talschule“ in Velbert
- Mitarbeiterin im Projekt „Entwicklungsimpulse durch inklusive Pädagogik“ beim Bund der Freien Waldorfschulen
- Gründerin und Dozentin der „Werkstatt Inklusion“ in der nebenberuflichen Weiterbildung zur Erweiterung der waldorfpädagogischen Methode

am 15.11.2019, 19.30 Uhr

„Von der Wisch-Kompetenz zur Medienkompetenz“

Zwischen Tun und bewusstem Handeln bewegen wir uns beim Gebrauch der digitalen Medien. Welche Kompetenzen brauchen wir, um unseren Kindern im Umgang mit ihnen größtmögliche Hilfe zu geben?

Der Referent selbst führt, wie folgt, ein:

„Smartphones zu bedienen ist kinderleicht, wie wir überall beobachten können. Aber die reine Wischkompetenz ist noch lange keine echte Medienkompetenz, wie die Zahl der zunehmenden Verkehrsunfälle durch Smartphone-Gebrauch während der Fahrt und die ansteigende Zahl der Internetsüchtigen belegen. Wie können wir unseren Kindern helfen, echte Medienkompetenz zu erwerben? Welche Verantwortung haben wir als Eltern und welche Verantwortung hat hier die Schule? Diesen Fragen soll in dem Vortrag nachgegangen werden.“



von

Uwe Buermann

Dozent, Autor, Berater

- pädagogisch-therapeutischer Medienberater an der FWS Mittelrhein
- wissenschaftlicher Mitarbeiter bei IPSUM
- Begründer und Leiter des Ausbildungsganges zum „pädagogisch-therapeutischen Medienberater“ am Lehrerseminar Berlin
- Gastdozent an verschiedenen Lehrerseminaren
- Aufklärung und Arbeit mit Lernenden und Lehrenden
- Vater dreier Kinder
- Autor zahlreicher Fachartikel und Bücher
www.erziehung-zur-medienkompetenz.de

Stadtführung „Auf den Spuren von Emil Molt“

Der Werdegang von Emil Molt als Lateinschüler und Kaufmannslehrling und die Bezüge zu seinen Zeitgenossen werden bei dieser Stadtführung aufgezeigt.

**Öffentliche Führungen: 14.4.2019 und 7.9.2019,
Treffpunkt: Rathaus am Marktplatz um 14.00 Uhr.**

Ganzjährig ist sie buchbar bei der Stadtinformation,
Am Sparkassenplatz 2 in Calw, Tel. 07051/167399

Reguläre Angebote von Kindergarten und Schule:

Freier Waldorfkindergarten Calw:

Kleinkindergruppe für 1 – 3-Jährige: Mo, 8.30 – 10.00 Uhr
und 10.30 – 12.00 Uhr

Kindergarten: Mo – Fr, 7.00 – 13.00 Uhr,
und gt. 7.00 – 16.00 Uhr

Weiteres und Aktuelles auf der Homepage:

<http://www.waldorfkindergarten-calw.de/>

Emil-Molt-Schule Freie Waldorfschule Calw:

Kernzeitbetreuung: Mo – Fr, 7.00 – 8.30 Uhr

Mittagessen: 13.00 – 13.45 Uhr

Nachmittagsbetreuung: Mo – Do in einzeln buchbaren
Schichten, 13.45 – 16.50 Uhr

mit Hausaufgabenbetreuung und pädagogischen Angeboten

Malort: im Rahmen der Nachmittagsbetreuung

Mi, 14.45 – 16.50 Uhr

Weiteres und Aktuelles auf der Homepage,

besonders für die 2. Jahreshälfte:

<http://www.waldorfschulecalw.de/>

Impressum und Kontakt:



Eduard-Conz-Str. 3a, 75365 Calw, Tel. 07051 / 968 6633

2019

WALDORF 100

Weltweit

11 Jahre

Freie Waldorfschule

Emil-Molt-Schule

in Calw

Eduard-Conz-Straße 3a

33 Jahre

Waldorfkindergarten

in

Calw

Schützenstraße 30

Wir laden Sie herzlich ein:

- auf Waldorf-Spuren zu gehen
- uns kennenzulernen
- mit uns zu feiern

In diesem Jahr 2019 werden an allen Orten, wo es pädagogische Waldorf-Einrichtungen gibt, Veranstaltungen stattfinden:

<https://www.waldorf-100.org/>

In Calw haben wir zum einen in Zusammenarbeit mit der VHS vier Vorträge im Programm und zum anderen in Zusammenarbeit mit der Stadtinformation eine Stadtführung auf den Spuren von Emil Molt (s. folgende Seiten).

Emil Molt ist der Namensgeber der hiesigen Freien Waldorfschule und war der Gründer der ersten Waldorfschule in Stuttgart, die am 7. September 1919 den Kindern ihre Tore öffnete. Es wurde und wird seitdem nach den menschenkundlichen Erkenntnissen Rudolf Steiners an den Waldorfschulen unterrichtet.

Emil Molt, aus Stuttgart kommend, hatte in Calw die Lateinschule besucht und anschließend seine kaufmännische Lehre bei Georgii in Calw am Marktplatz absolviert. Wieder in Stuttgart, baute er dort sein eigenes Unternehmen auf, die Waldorf-Astoria-Zigarettenfabrik.

Kindergarten und Schule in Calw sind beide aus Eltern-Initiativen entstanden.

Der Kindergarten mit seinen 33 Jahren hat schon viele Kindergenerationen, nicht nur aus Calw sondern auch aus den umliegenden Gemeinden, auf die Schulzeit vorbereitet. Die Emil-Molt-Schule, in ihrem 11. Jahr, hat bereits zwei Jahrgänge an weiterführende Waldorf- und andere Schulen entlassen, damit sie dort ihren Abschluss bis zum Abitur machen können.

In diesem Jahr können Sie zu verschiedenen Gelegenheiten beide waldorfpädagogischen Institutionen in Calw besuchen und erleben:

Waldorkindergarten Calw, Schützenstr. 30

33. Jubiläumsfest am Tag der offenen Tür:

So, 26.5.2019, ab 14.00 Uhr

Emil-Molt-Schule Freien Waldorfschule Calw, Eduard-Conz-Str. 3a

Infotag und Beginn des Aufnahmeverfahrens für die 1. Klasse 2019/2020:

Sa, 9.2.2019, 9.00 Uhr

Offene Werkstatt mit aktuellen Darbietungen der jeweiligen Klassen:

Sa, 30.3.2019, 11.50 Uhr

8.-Klass-Spiel:

Do, 2.5., und Fr, 3.5.2019, jeweils 20.00 Uhr

Frühlingsfest:

Sa, 11.5.2019, 11.00 - 17.00 Uhr

Workshops:

- „Folge der Spur“ – dynamisches Formenzeichnen mit Franziska Großmann:

Di, 12.3., 26.3. und 9.4.2019, jeweils 19.30 - 20.30 Uhr

- „Eurythmie zum Kennenlernen“ mit Esther Will:

Mi, 26.6.2019, 19.00 Uhr

- „Singen und Hören in Eins“ mit Shozan Shimoda:

Sa, 13.7.2019, 19.00 Uhr

Weiteres und Aktuelles auf der Homepage, besonders für die 2. Jahreshälfte:

<http://www.waldorfschulecalw.de/>

Vorträge in der VHS Calw

im Raum 02, Alte Lateinschule, Kirchplatz 3
am 8.2.2019, 19.30 Uhr

„Sinne und Selbstentwicklung – Leben in der Gegenwart“

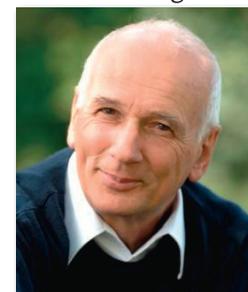
In der Waldorfpädagogik wird die Sinnesentwicklung im Kind und Jugendlichen als Grundlage gesehen für Leben, Lernen und Urteilen.

In der Ausbildung der Sinne und ihrer Organe findet der Mensch seine innere Verlässlichkeit, die ihn Realität und Wahrheit unterscheiden lässt von Täuschungen.

Der Referent selbst führt, wie folgt, ein:

„Die Sinne sind die Organe, durch die der Mensch mit der Welt immer wieder zu einer Einheit verschmilzt. In der frühen Kindheit spielerisch ausgebildet, werden die Sinne in der Jugend zu Instrumenten, die alles Erfahren und Lernen begleiten. Wie man lebendig in der Gegenwart durch die Sinne leben kann, ist auch die Frage für den Erwachsenen.

Die Antworten, welche die Sinne uns darauf geben, sind praktischer, nicht theoretischer Art. So sind nicht nur Sehen und Hören, sondern auch Körpergefühl und Gleichgewichtserleben, Sprache und Denken, Lebensqualitäten und Identitäts-Erleben Sinnesbereiche, die oft noch unbekannt oder verkannt sind. Welche Bedeutung haben Gedankensinn, Sprachsinn und Ich-Sinn für die Selbstentwicklung und die Wahrnehmung des Anderen?“



von

Dr. med. H. J. Scheurle
Physiologe, Arzt,
Dozent, Autor

- Hauptforschungsgebiet:
Phänomenologie der Sinne
und Funktion des Gehirns.
- mehrere Bücher und
Veröffentlichungen

- Seminare zur Wahrnehmungsschulung - Konzept und Gründung des Parks der Sinne in Badenweiler.

- Lehre in Embryologie und medizinische Ethik u. a. in Stuttgart, Fulda und Basel.

- Fortbildung und Supervision für Psychosomatik an der Klinik Lahnhöhe.

am 24.5.2019, 19.30 Uhr

„Suchende sind wir – Süchtige werden wir, Erkennen und Vorbeugen im Kindes- und Jugendalter“

Vor dieser Problematik stehen Eltern, Kindergarten und Schule in der heutigen Zeit gleichermaßen, wobei die Ursachen dafür sich früher als gedacht ankündigen.

Die Referentin selbst führt, wie folgt, ein:

„Sucht und Suchterkrankungen sind ein großes Thema vieler Jugendlicher und eine entsprechend große Sorge vieler Eltern. Oft entsteht daraus für die jungen Menschen auch langfristig seelische Not, Krankheit und Leid. Umso wichtiger ist es, bereits im frühen Kindes- und Jugendalter mit Hilfe einer liebevollen und vor allem auch altersgemäßen Pädagogik suchtpräventiv zu wirken. Wie das konkret aussehen könnte und welche Hilfen die Waldorfpädagogik uns in diesem Zusammenhang bietet, betrachten wir in diesem Vortrag gemeinsam anhand von konkreten Fallbeispielen.“



von

Dr. Renate Karutz
Ärztin, Dozentin, Beraterin

- Fachärztin für Allgemeinmedizin mit pädiatrischem Schwerpunkt und Schulärztin an der Freien Waldorfschule Köln

- mitverantwortlich für die internationale Weiterbildung der Kindergarten- und Schulärzte an Waldorfeinrichtungen

- Mutter von vier Kindern

- langjährige Tätigkeit in der Suchtprävention und der Elternberatung zum Thema Sucht und vor allem Suchtvorbeugung in Kindergarten und Schule.